



Photo: MINREX.

Live: Bruno Rodríguez nimmt vor der Presse zum Angriff auf die Botschaft Kubas in den Vereinigten Staaten Stellung

Zusammenfassend: Am Donnerstag, den 30. April, feuerte am frühen Morgen ein Mann Schüsse auf die Botschaft Kubas in den Vereinigten Staaten ab. Das Personal in der Mission, das sicher und geschützt war, kam nicht zu Schaden, aber der Aufprall der Kugeln verursachte materielle Schäden am Gebäude. Er hob auch die Beziehung Alzas zu Leandro Pérez hervor, einem Bürger, der unentwegt die Netze benutzt, um Hilfe für den Terrorismus gegen Kuba zu finden, der dazu aufgerufen habe, die Stadt Havanna mit Drohnen anzugreifen und er halte Bindungen zu antikubanischen Terroristen aufrecht.

Alazo stehe auch in Verbindung mit denjenigen, die hinter dem Angriff auf die Büste des Nationalhelden José Martí vor einigen Monaten standen.

Es ist die Pflicht der US-Regierung all diese Kontakte zu untersuchen und um herauszufinden, welche Rolle diese genannten Individuen bei dieser heute behandelten Tat haben, sagte Rodríguez. Das Schweigen dieser Regierung ist verdächtig, wenn man weiss, welche Kontrolle sie über diese Art Taten ausüben. Es ist beklagenswert, dass der Aussenminister zu diesem terroristischen Angriff schweigt, während er gleichzeitig jeden Tag Angriffe gegen die medizinischen Missionen Kubas und gegen unser Land startet.

Die US-Regierung übt eine illegale völkermörderische Blockade gegen Kuba aus und betrachtet es als akzeptabel, kubanische Familien anzugreifen, Raum für diese Art von terroristischen Akten zu schaffen und ist direkt für die Gewaltakte gegen Kuba verantwortlich.

Es liegen Beweise für die Teilnahme von US-Beamten an den Aktionen der Gewalt gegen kubanische Ärzte während des Staatsstreichs in Bolivien vor, es gibt Fotos, es gibt Beweise, fügte Rodríguez Parrilla hinzu.

Wenn Hass in der Aktion von Alazo Baró vorhanden war, kann man sagen, dass dieser Produkt der Akte ist, die zur Gewalt gegen Kuba aufrufen und die von den Vereinigten Staaten und der Konterrevolution in Miami gefördert werden.

Wir wollen sehen, ob die Regierung dieses Landes die Beziehungen von Alazo zu den antikubanischen Terroristen untersucht und rechtfertigt und wie sie angesichts dieser Fakten reagiert.

Ich kann ausserdem sagen, dass als Personen zuvor Akte von Anfeindungen gegen die kubanische Botschaft begangen hatten, Beamte Stunden später erschienen waren, um Fotos zu machen. Der kubanische Außenminister rief einmal mehr den US-Aussenminister dazu auf diese terroristischen Akte erschöpfend und genau zu untersuchen. Die US-Regierung hat diesen gegen eine Botschaft auf dem Boden dieses Landes begangenen terroristischen Akt nicht verurteilt. Verschiedene Kongressabgeordnete haben sich an unsere Botschaft gewandt, um die Tat zu verurteilen. Zahlreiche Bürger der USA, das diplomatische Personal diverser Länder haben diese Tat verurteilt und Kuba Botschaften der Unterstützung übermittelt.

Ich bekräftige kategorisch, dass es die Pflicht eines jeden Staates ist, für die Sicherheit des diplomatischen Personals einer Botschaft zu sorgen. Gegen das diplomatische Personal der USA in Havanna hat es nie einen Angriff gegeben. Sie haben uns nie das Ergebnis einer Untersuchung vorgelegt, die dafür ein Indiz geliefert hätte; ganz im Gegenteil hat ihre Untersuchung ergeben, dass es keinen Angriff gegeben hat. Vom ersten Augenblick an, als die US-Botschaft dieses Dinge anzeigte, hat man sich dem auf höchster Ebene angenommen, die gesamte Untersuchung wurde von der Regierung unterstützt und man bot die Zusammenarbeit eines kubanischen Ärzteteams an, die aber von der US-Regierung abgelehnt wurde.

Hier gibt es einen Angreifer, 32 Einschusslöcher, 32 Hülsen von Projektilen, Erklärungen, dass man angreifen und töten wollte, das nicht im Entferntesten zu vergleichen ist.

Eine entscheidender Unterschied ist, das Kuba immer noch auf die Ergebnisse der Untersuchung der US-Regierung wartet und dass man diese gemeinsam machte.

Die kubanische Regierung hat nie Drohungen ausgesprochen, keine Blockademassnahmen angewandt, kein diplomatisches Personal aus Havanna ausgewiesen, keine Reisenden bedroht, während die Regierung der Vereinigten Staaten dies alles gegen Kuba durchführte, als das einzige, was es gab, der Verdacht eines angeblichen Angriffs war.

Die Presse der USA versichern, dass Alazo eine psychiatrische Vorgeschichte hat, der Aussenminister erklärte, dass sein Verhalten in Kuba immer unauffällig gewesen sei; deswegen bekräftigte er, dass es eine Verbindung zur Politik des Aufrufs zur Gewalt gebe, die die US-Regierung gegen Kuba verfolge; diese habe die Bedingungen für einen solchen Angriff geschaffen.

Kuba erwartet, dass die US-Regierung ihre internationalen Verpflichtungen erfüllt. Wir werden weiter bei den internationalen Organisationen die Anklage vorbringen und wir hegen die Hoffnung, dass diese Regierung die Absicht hat, ihre Rhetorik beim Kampf gegen den internationalen Terrorismus den Taten anzupassen und auf diesen im Zentrum Washingtons durchgeführten Angriff reagiert,

Der Aussenminister Kubas Bruno Rodríguez Parrilla wird am Dienstag, den 12. Mai 2020, in einer virtuellen Pressekonferenz zu den terroristischen Angriffen auf die Botschaft Kubas in den Vereinigten Staaten am 30. April Stellung nehmen. Diese Pressekonferenz wird ab 13.30 Uhr (Zeit Kubas) als Teil der Nachrichtensendung "Am Mittag" des Kubanischen Fernsehens Live übertragen. Sie wird auch auf der Facebook Seite der Zeitung Granma zu verfolgen sein. Der kubanische Aussenminister antwortet auf Fragen der nationalen und ausländischen Presse.

Granma, 12.5.2020.

Granma > Aggression. Pressekonferenz.. Granma, 2020-05-12